



Schulinterner Lehrplan – Sek I

Italienisch

Emmy-Noether-Gesamtschule

Riskeskirchweg 1

41564 Kaarst

Tel.: 02131 – 20 27 512

Inhaltsverzeichnis

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	3
2	Entscheidungen zum Unterricht.....	4
2.1	Unterrichtsvorhaben	4
2.1.1	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	5
2.1.2	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	7
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.....	13
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	14
2.4	Differenzierung, Heterogenität, Lernberatung	19
2.5	Lehr- und Lernmittel.....	21
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	23
4	Qualitätssicherung und Evaluation	24
5	Berufsorientiertes Curriculum	25

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die Städtische Gesamtschule Kaarst-Büttgen wurde 2013 gegründet und bekam zum Schuljahr 2024/2025 den Namen Emmy-Noether-Gesamtschule. Sie liegt im Grüngürtel des Stadtteils Büttgen und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie Bus und S-Bahn sowie dem Fahrrad zu erreichen.

Als einzige Gesamtschule in der Region Kaarst und Korschenbroich wollen wir eine Schule für alle Kinder sein, die gerne lernen, die sich Ziele setzen und sich zutrauen, dies im Laufe der kommenden Jahre motiviert umzusetzen.

Bei uns können alle Schulabschlüsse erreicht werden: vom Hauptschulabschluss nach der Klasse 9 bis zur Allgemeinen Hochschulreife - dem Abitur - nach der Klasse 13. Mit zeitgemäßen pädagogischen Ansätzen werden die Schüler*innen auf einen geeigneten Weg ins Berufsleben oder in ein Studium vorbereitet. Ganz besonders wichtig ist uns die Förderung und Forderung unserer Schüler*innen. Dazu stehen uns als Instrumente nicht nur die Leistungsdifferenzierung in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Chemie, zusätzliche Lernzeiten zum eigenverantwortlichen und selbstbestimmten Lernen, sondern auch eine breite Vielfalt an Fächern und außerunterrichtlichen Angeboten zur Verfügung.

Italienisch wird seit dem Schuljahr 2016/2017 an der Emmy-Noether-Gesamtschule angeboten. Im Schuljahr 2025/2026 besuchen 73 Schüler*innen der Sekundarstufe I die Kurse der Fremdsprache in Klasse 9 und Klasse 10. Der Italienischunterricht wird in Klasse 9 und 10 vierstündig und in Klasse 11 dreistündig erteilt.

Die Fachgruppe sieht sich besonders dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Die Zielsprache Italienisch ist vor allem aufgrund der Bedeutung Italiens im Bereich der Kultur, der Wirtschaft, der Politik und der katholischen Kirche relevant. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Italienischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit.

Alle Italienischlerner haben meistens nur den Englischunterricht zuvor besucht. Die Kenntnisse vorher gelernter Sprachen können nur ansatzweise von der Spracherwerbsphase an systematisch genutzt werden. Die Erziehung zur Mehrsprachigkeit soll in der Zukunft durch Schüleraustausche mit italienischen Schulen gefördert werden.

Der Italienischunterricht zielt darauf ab, vielfältige Lerngelegenheiten zum aktiv kooperativen und selbstständigen Lernen zu eröffnen. Die Ausstattung der Schule mit verschiedenen Räumen, die über Smartboards verfügen, erleichtert die Realisierung dieses Ziels. Diese ermöglichen den Einsatz von unterschiedlichen Medien (Videos, Musik und sonstige Formen des digitalen Lernens), durch die die Schüler*innen über verschiedene Kanäle angesprochen werden können.

Die Fachschaft setzt sich aus drei Lehrkräften zusammen. Die Vorsitzende ist Frau Gräve. Weitere Lehrkräfte sind Frau Elisabeth Diegeler und Herr Paolo Colpi. Im Schuljahr 2025/2026 unterstützt uns außerdem die italienische Fremdsprachenassistentin Frau Francesini.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Der vorliegende schulinterne Lehrplan Italienisch der Emmy-Noether-Gesamtschule gilt für das Wahlpflichtfach Italienisch als zweite Sprache zur Erfüllung der Fremdsprachenpflicht. Er ist auf den Kernlehrplan Italienisch Sekundarstufe I abgestimmt.

In der Sekundarstufe I sind die Kernlehrpläne des Landes NRW für das Fach Italienisch verbindlich. Der Kernlehrplan für die Sek. I beschreibt detailliert die von unseren Schüler*innen zu entwickelnden Kompetenzen und gibt einige Themenbereiche als verbindlich vor. Grundlage für das unterrichtliche Vorgehen ist das Lehrwerk „*Espresso ragazzi 1*“ (Hueber Verlag), das die Inhalte und deren methodisch-didaktische Ausarbeitung umsetzt. Ab Jahrgangsstufe 11.1 wird der zweite Band begleitend bei Bedarf eingesetzt. Im Italienischunterricht werden daher alle Kompetenzbereiche des modernen Sprachunterrichts berücksichtigt. Die in den einzelnen Jahrgangsstufen zu behandelnden Themen werden für alle Jahrgangsstufen tabellarisch dargestellt.

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Übersichtsraaster geben den Lehrkräften einen schnellen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindliche Stoffverteilung pro Schuljahr und decken alle im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen ab. Sie haben für alle Fachkonferenzmitglieder unserer Schule bindenden Charakter. Die Übersichten weisen verbindliche Themen und Inhalte der Unterrichtsarbeit sowie verbindliche Vorhaben der Fachkonferenz aus.

Die Konkretisierungen nehmen eine klar definierte Zuordnung von Kompetenzen in den einzelnen Bereichen des Faches zu den gewählten Themen und Inhalten vor. Darüber hinaus dienen sie neuen Lehrkräften zur Orientierung und geben einen Überblick über kompetenzorientierte Unterrichtsvorhaben sowie über schulinterne Absprachen im Fach. Abweichungen und alternative Umsetzungsformen sind selbstverständlich im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich, sofern die Realisierung der Kompetenzen gewahrt bleibt und die vereinbarten Themen behandelt werden.

Weitere Absprachen zu möglichen Projekten, Medien, fächerübergreifenden Arbeiten und Leistungsfeststellungen ergänzen die Halbjahresplanungen.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Ziele:

- Erwerb einer tragfähigen Basis für die **Handlungsfähigkeit in Alltagssituationen**;
- Erwerb des Referenzniveaus A1 des GeR (gemeinsamen Referenzrahmens) am Ende der Jahrgangsstufe 9;
- Erwerb des Referenzniveaus A2 am Ende der Jahrgangsstufe 10.

Schwerpunkte:

- sich am Unterrichtsgespräch aktiv beteiligen und Italienisch als Unterrichtssprache verwenden;
- (zügiger) Aufbau eines umgrenzten Repertoires sprachlicher Mittel für die sach- und themenbezogene Kommunikation, situativ angemessen (und möglichst sprachlich korrekt);
- Erschließung von Sach- und Gebrauchstexten;
- Anbahnung von grundlegenden Fähigkeiten des zusammenhängenden Sprechens sowie der Textproduktion.

Beachten: die grundlegenden sprachlichen Mittel und der Grad der Beherrschung der kommunikativen Fertigkeiten können durch größere Lernökonomie im Wesentlichen zwar erarbeitet, aber nicht in gleicher Weise von den Schüler*innen aktiv beherrscht werden, wie dies bei 17 zu erwarten ist.

Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 9:

Kommunikative Kompetenzen
- Hörverstehen und Hör-Sehverstehen einfache Äußerungen und Hör- bzw. Hör-Sehtexten verstehen, die sich auf vertraute Alltagssituationen sowie auf Themen beziehen, die für das Alltagsleben von Jugendlichen von Bedeutung sind; Schlüsselwörter und einzelne Aussagen entnehmen, wenn in einfacher Standardsprache langsam und deutlich gesprochen wird; - Sprechen an Gesprächen teilnehmen: sich in einfachen vertrauten Alltags- und Unterrichtssituationen nach angemessener sprachlicher Vorbereitung verständigen; zusammenhängendes Sprechen: sich in einfach strukturierten Wendungen zum Unterrichtsgeschehen äußern sowie einfache Angaben über sich selbst, andere Personen und Orte machen; - Leseverstehen kurzen einfachen Texten wesentliche Informationen entnehmen; - Schreiben

Unterrichts- und Lernergebnisse schriftlich festhalten und sehr einfach Alltagstexte verfassen; - Sprachmittlung in elementaren und in simulierten vertrauten Begegnungssituationen des Alltags das Wichtigste von Äußerungen in der jeweils anderen Sprache verständlich wiedergeben.
Interkulturelle Kompetenzen (im Umgang mit sehr einfach abgefassten italienischsprachigen Texten und Medien, ggf. auch mit Hilfe deutschsprachiger Texte und Medien, sowie durch persönliche Kontakte den Alltag italienischsprachiger Umgebungen erkunden und die gewonnenen Einsichten mit der eigenen Lebenswelt vergleichen)
- Orientierungswissen persönliche Lebensgestaltung: Familie, tägliches Leben, Freizeit; Ausbildung/Schule/Beruf: Aspekte des Schulalltags einer Schule in Italien (u. a. Fächer, Stundenplan, schulische und außerschulische Projekte); gesellschaftliches Leben: Feste und Traditionen, Einblicke in jugendgemäße aktuelle kulturelle Ereignisse in Italien; Italien, Regionen, regionale Besonderheiten; - Werte, Haltungen und Einstellungen in der eigenen Lebenswelt Spuren der italienischen Sprache und Kultur entdecken; Offenheit und Neugierde für die Lebenswelt italienischsprachiger Jugendlicher entwickeln, kulturspezifische Informationen aufnehmen und mit eigenen Erfahrungen vergleichen; - Handeln in Begegnungssituationen in Alltagssituationen unter Berücksichtigung elementarer Höflichkeitsformen Kontakte aufnehmen; in einfachen kurzen Rollenspielen Alltagssituationen in Italien simulieren.
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit
- Aussprache und Intonation mit den grundlegenden Aussprache- und Intonationsmustern vertraut werden und diese im Zusammenhang mit den im Unterricht erarbeiteten Dialogen und Texten weitgehend korrekt anwenden; - Wortschatz aktiv über einen hinreichend großen Basiswortschatz verfügen, um in vertrauten Alltagssituationen elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden; - Grammatik ein grammatisches Grundinventar so korrekt verwenden, dass die Verständlichkeit gesichert ist: • Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse kennzeichnen (u. a. durch den Gebrauch des bestimmten und

unbestimmten Artikels, von Determinanten) • bejahte und mit <i>non</i> verneinte Aussagen machen, Fragen stellen (Intonationsfrage), Bitten • in einfacher Form über Wünsche, Vorlieben und Interessen sprechen • Aussagen und Sätze mit einfachen Konnektoren (u. a. <i>e, o, ma, prima, dopo, poi, alla fine</i>) verbinden • räumliche, zeitliche und logische Bezüge in elementarer Form darstellen (Gebrauch elementarer Zeit- und Ortsadverbien) • über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten oder erzählen, und dabei grundlegende Tempusformen anwenden (<i>presente, passato prossimo, imperfetto</i> und <i>futuro</i>); • die zwei grundlegenden Modi anwenden (<i>indicativo</i> und <i>imperativo</i>). - Orthografie weitgehend sicher über die Orthografie des eigenen produktiven Basiswortschatzes verfügen.
Methodische Kompetenzen (ein Grundinventar von Lern- und Arbeitstechniken für selbstständiges und kooperatives Lernen anwenden)
- Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen - Sprechen und Schreiben - Umgang mit Texten und Medien - selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
Inhaltliche Themen
Die inhaltlichen Themen werden in der Reihenfolge behandelt, wie sie im Lehrwerk <i>Espresso Ragazzi</i> vom Hueber Verlag vorkommen. Diese werden durch Audiomaterialien sowie auf die Unterrichtsvorhaben abgestimmte zusätzliche Übungen, Filme, authentische Materialien aus Printmedien oder dem Internet erweitert und ergänzt.

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Übersichtsraster Klasse 9.1/9.2 (*Espresso ragazzi 1*)

Themen	Redeabsichten	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Funktionale kommunikative Kompetenzen, Text- und Medienkompetenzen und Sprachlernkompetenz	Interkulturelle kommunikative Kompetenz und Sprachbewusstheit
Lezione 0 Per cominciare 	- die eigenen Interessen und Hobbys aufzählen - die Lehrkraft um Hilfe bitten - die Arbeitsanweisungen im Lehrbuch verstehen	- Vorname, Nachname, Alter - Interessen und Hobbys - nützliche Fragen im Unterricht	- Umgang mit dem Lehrbuch - Wortschatz erschließen - Erlernen verschiedener Übungstypen und Aufgabenstellungen auf Italienisch	- Vorstellung italienischer Wörter, die in anderen Sprachen ähnlich sind
Lezione 1 Ciao!	- jemanden begrüßen - nach dem Namen fragen und sich vorstellen - buchstabieren - die Herkunft erfragen und angeben - nach dem Alter fragen und dieses angeben - nach der Telefonnummer / E-Mail-Adresse fragen und darauf antworten	- Subjektpronomen - die Verben <i>essere, avere, chiamarsi</i> (Präsens Singular) - das Alphabet - Internetsymbole - Nationalitätsbezeichnungen - Fragen mit <i>come, di dove, qual, quanti</i> - die Grundzahlen von 0 bis 20 - Gegenstände im Klassenzimmer	- Hörverstehen (global, selektiv) - einen Dialog schreiben - sich jemandem vorstellen - Besonderheiten der Aussprache - ein Interview in der Klasse führen	- Begrüßungs- und Verabschiedungsrituale zu verschiedenen Tageszeiten - Anrede bzw. Begrüßungsformen in Italien und in Deutschland (duzen/ siezen)

Lezione 2 Amici	- sich nach dem Befinden erkundigen - sagen, wie es einem geht - jemanden vorstellen - Sprachkenntnisse erfragen und angeben - nach dem Beruf fragen und diesen nennen - einen Tandem-Partner suchen - eine Person beschreiben	- Substantive auf -o und -a - die Verneinung <i>non</i> - die Verben <i>avere, essere, fare, stare</i> (Präsens) - regelmäßige Verben auf -are (Präsens) - der bestimmte Artikel (Singular) - <i>questo/questa</i> - der unbestimmte Artikel - über die Eltern sprechen - Adjektive zur Personenbeschreibung (1) - die Grundzahlen von 21 bis 100	- Hörverstehen (global, selektiv) - Vorstellung von Personen z.B. Freunden, den Eltern oder berühmten Persönlichkeiten (mündlich und schriftlich) - Leseverstehen (Fragen zu Details in Anzeigen für ein Sprachtandem beantworten) - Gegenteile von Adjektiven finden	- berühmte italienische Persönlichkeiten kennenlernen - grundlegende Informationen über Italien (Einwohnerzahl, Lage bekannter Regionen) sowie einzelne Regionen kennenlernen
Lezione 3 Buon appetito! 	- höflich um etwas bitten - sich entschuldigen - sich bedanken - etwas in einer <i>bar</i> bestellen - nach dem Preis fragen und diesen angeben - Vorlieben angeben - über Essgewohnheiten sprechen	- regelmäßige Verben auf -ere und -ire - Substantive auf -e - der Plural der Substantive - unregelmäßige Pluralformen - Gerichte und Speisekarten - die Verben <i>volere</i> und <i>bere</i> - der bestimmte Artikel (Singular und Plural)	- Hörverstehen (selektiv) - einen Dialog in einer Bar sowie einem Restaurant nachspielen - Leseverstehen (den Personen ihre bevorzugten Lebensmittel zuordnen; den Personen aufgrund ihrer Präferenzen das passende Restaurant empfehlen) - ein Poster zu einer italienischen Spezialität erstellen und präsentieren	- italienische Spezialitäten (<i>pizza, parmigiana, ravioli, tiramisù, gnocchi, risotto</i>)

	- eine kulinarische Spezialität beschreiben	- Lokale		
Lezione 4 <i>Il mio tempo libero</i> 	- über Freizeitbeschäftigungen sprechen - angeben, wie oft man etwas macht - Gefallen und Nichtgefallen ausdrücken - einer Meinung zustimmen und widersprechen - nach der Uhrzeit fragen und diese angeben	- Freizeitbeschäftigungen - Verben auf <i>-care/-gare</i> - Adverbien der Häufigkeit <i>sempre, spesso, qualche volta, mai</i> - die Verben <i>andare</i> und <i>uscire</i> - das Präsens (Zusammenfassung) - Wochentage und Tageszeiten - die Verneinung <i>non ... mai</i> - <i>piacere</i> - <i>molto, moltissimo, per niente</i> - die Uhrzeit	- Hörverstehen (global) - ein Interview zur Freizeitgestaltung führen - Leseverstehen (Fragen zu Profilen verschiedener Jugendlicher beantworten) - ein eigenes Profil schreiben - sich gegenseitig Fragen zu Vorlieben stellen und beantworten	- beliebte Freizeitbeschäftigungen italienischer Jugendlicher kennenlernen - die Bedeutung der <i>piazza</i> als Ort der Begegnung in italienischen Städten kennenlernen

Übersichtsraster Klasse 10.1 (*Espresso ragazzi 1*)

Lezione 5 <i>Andiamo a scuola!</i>  	- Den Stundenplan beschreiben - Die eigene Meinung äußern - Den eigenen Tagesablauf beschreiben - das Schul- und Benotungssystem beschreiben	Grammatik: - Reflexive Verben - Kombinierte Präpositionen (<i>in, di, da</i> ... + Artikel) - Die Verben <i>potere</i> und <i>venire</i> Wortschatz: - Schulfächer - Zeitangaben - Monate und Jahreszeiten - Die Grundzahlen ab 100 - Das Datum	- Textsorten erkennen: informative Texte - Relevante Informationen einem Text entnehmen und zuordnen - Förderung der Schreibkompetenz: Strukturierter Tagesablauf / Perspektivwechsel (3. Person)	- Das italienische Schul- und Benotungssystem Geburtstagsbräuche in Italien - Projekt: Erarbeitung einer Broschüre zur Vorstellung der eigenen Schule - Besondere Festtage in Italien
Lezione 6 <i>In giro per l'Italia</i> 	- Die Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten einer Stadt beschreiben - Nach Verkehrsverbindungen fragen und diese angeben - Nach dem Weg fragen und diesen beschreiben - Die Position eines Gegenstands angeben	Grammatik: - <i>C'è / Ci sono</i> - Die Übereinstimmung der Adjektive - Die Verben <i>dovere</i> und <i>sapere</i> Wortschatz: - Sehenswürdigkeiten - Ortsangaben - Geschäfte und öffentliche Gebäude	- Leseverstehen (Onlineforum): relevante Informationen einem digitalen Text entnehmen - Schreiben (Blogeintrag): Die eigene Stadt beschreiben - Monologisches Sprechen: Bilder (Stadt) beschreiben. - Hörverstehen: Selektives Hören (relevante Informationen verstehen und den Weg zu verfolgen) - Sprachmittlung: anhand von deutschen Texten italienische	- Kunststädte in Italien - Redewendungen um Postkarten zu verfassen

			Sehenswürdigkeiten beschreiben - Projekt: Reiseführer über eine italienische Region erstellen und vorstellen	
Übersichtsraster 10.2 (<i>Espresso ragazzi 1</i>)				
Lezione 7 In vacanza 	- Über den Urlaub sprechen - Über vergangene Ereignisse sprechen - Über das Wetter sprechen	Grammatik: - Die Vergangenheit (<i>passato prossimo</i>) - Regelmäßige und unregelmäßige Partizipformen Wortschatz: - Unterkünfte - Weitere Zeitangaben	- Leseverstehen: Eine Reisebroschüre verstehen - Hörverstehen: Ein Telefongespräch verstehen - Kreative Lernformen / Projekt: Einen Reisebericht szenisch darstellen (Den perfekten Urlaub beschreiben)	- Informationen über Fortbewegungsmittel in Italien
Lezione 8 La mia famiglia	- Über verschiedene Familienmodelle sprechen - Die eigene Familie beschreiben - Besitz ausdrücken - über familiäre Konflikte sprechen - Gewohnheiten der Familie beschreiben - Über den eigenen Spracherwerbsprozess nachdenken	Grammatik: - Possessivbegleiter - Adjektive zur Personenbeschreibung - Die direkten Objektpronomen (<i>lo, la, li, le</i>) Wortschatz: - Verwandtschaftsbezeichnungen	- Tandem/Sprechen: die eigene Familie vorstellen - Schreibtechniken: die eigene Meinung äußern und begründen (Konflikte in der Familie) - Projekt: Erwerb der italienischen Sprache (Präsentation)	- Informationen über Anredeformen (Du-Form bzw. Höflichkeitsform)

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Für die didaktisch-methodische Gestaltung des Italienischunterrichts an unserer Schule gelten fachunabhängig die von der Qualitätsentwicklung geforderten Kriterien für guten Unterricht.

Die hohe Heterogenität der Italienischlerngruppen erfordert von den Lehrkräften in den einzelnen Kursen gerechte Aufgabenstellungen, die differenziert und individualisiert aufbereitet werden müssen, was sich insbesondere auf den Umfang, die Höhe und die Komplexität der Aufgaben bezieht. Die Fachkonferenz an unserer Schule hat sich aufgrund dieser Voraussetzung auf folgende Absprachen geeinigt:

1. Folgende Schwerpunkte und Prinzipien der Unterrichtsgestaltung werden berücksichtigt:

- Themen- und Situationsbezug
- Authentizität
- Orientierung an der Lernentwicklung der einzelnen Lerner
- Spielerisches, darstellendes und gestaltendes Lernen
- Entdeckender und experimentierender Umgang mit Sprache
- Kommunikation vor sprachlicher Korrektheit.

2. Die Unterrichtsgestaltung im Italienischunterricht zeichnet sich im Wesentlichen aus durch:

- Einbindung und verantwortliche Beteiligung aller Lernenden durch Themen-, Ziel-, Verlaufstransparenz im Unterricht
- Gelegenheiten zum Sprachhandeln bieten

Die Lernenden verwenden die Zielsprache in möglichst realen Situationen und können dabei die Sprache handelnd erproben (z.B. Rollenspiele, Tandempartner, Verwendungssituationen im Unterricht und bei Bedarf im Alltag).

- Arbeit an und mit Lernprodukten

Die Lernenden kennen das zu erreichende Lernprodukt zu Anfang eines jeweiligen Unterrichtsvorhabens; Lernprodukte können z. B. sein: Präsentationen, Dialogszenen, Briefe, Tagebucheinträge, Sketche, Rollenspiele, Interviews etc.

- Gestaltung eines nach Möglichkeit funktional einsprachigen Italienischunterrichts
- Sukzessive Einführung der Lautschrift von Beginn an
- Systematische Einführung des Schreibprozesses
- Differenzierte Aufgabenstellungen
- Die mündliche Kommunikationsfähigkeit hat einen höheren Stellenwert als die schriftliche und wird dementsprechend gefördert

- Kommunikative Grammatikarbeit
- Deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituationen

Die Lernenden haben ausreichend Gelegenheit, sich in Übungssituationen zu erproben. Fehler gehören zum Lernprozess und werden in Übungssituationen nicht bewertet. Die Bewertung findet in Leistungssituationen wie bei Tests und Klassenarbeiten statt.

- Aufbau und Gestaltung einer positiven Lernatmosphäre

Schüler*innen müssen im Unterricht die Möglichkeit haben, sich in der Fremdsprache angstfrei zu erproben und angstfrei zu lernen. Es muss für die Schüler*innen transparent zwischen Übungs-/ Lern- und Bewertungssituation unterschieden werden.

- Förderung des eigenverantwortlichen Arbeitens u. a. durch:
 - kompetenzorientierte Aufgaben
 - Selbst-/Partnerkontrolle
 - Förderung des kooperativen Arbeitens
 - Berücksichtigung individueller Lerntempi
 - Einbeziehen von digitalen Medien (didaktische Vorteile, rechtliche Hinweise)
 - Lernen in individuell bedeutsamen Zusammenhängen

Die Lernenden beteiligen sich an der Auswahl der Inhalte. Die Inhalte sind altersgemäß und berücksichtigen die Interessen und die Lebenswirklichkeit der Lernenden. Eine Stärkung des lebensweltlichen Bezugs und der Berufsorientierung durch adressatengerechte Themenfelder soll besonders in höheren Klassen zu einer positiveren Grundeinstellung zum Italienischunterricht führen.

- Nicht linearer Umgang mit dem eingeführten Lehrwerk

Abgesehen von den in der Fachkonferenz festgesetzten Schwerpunkten und Themen, wird das Lehrwerk als Baukasten genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Rechtliche Grundlage

Die Leistungsbewertung richtet sich nach § 48 Schulgesetz NRW:

(1) Die Leistungsbewertung soll über den Stand des Lernprozesses der Schülerin oder des Schülers Aufschluss geben; sie soll auch Grundlage für die weitere Förderung der Schülerin oder des Schülers sein. Die Leistungen werden durch Noten bewertet. Die Ausbildungs- und Prüfungsordnungen können vorsehen, dass schriftliche Aussagen an die Stelle von Noten treten oder diese ergänzen.

(2) Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ und im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erbrachten Leistungen. Beide Beurteilungsbereiche werden bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt.

Die Fachkonferenz Italienisch berücksichtigt folgende Kriterien der Leistungsbewertung im Hinblick auf den Kernlehrplan Italienisch:

- Die Vermittlung von kommunikativen Kompetenzen, interkulturellen Kompetenzen, die Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und die sprachliche Korrektheit sowie methodische Kompetenzen
- Die Bereiche „Sprechen: an Gesprächen teilnehmen“ und „Sprechen: zusammenhängendes Sprechen“ sollen ebenfalls einer Überprüfung unterzogen werden.

Schriftliche Arbeiten

Konzeption von Klassenarbeiten

Die Klassenarbeiten beziehen sich auf die im Unterricht zuvor bearbeitete Sequenz des Lehrwerks *Espresso ragazzi 1* (Hueber) sowie auf die im Unterricht zusätzlich erarbeiteten Materialien. Bei der Konzeption der Aufgaben müssen unterschiedliche Anforderungsniveaus berücksichtigt werden. Schriftliche Arbeiten sollen in der Regel aus mehreren Teilaufgaben bestehen, die inhaltlich-thematisch miteinander zu verbinden sind, so dass die rezeptiven und produktiven Leistungen integrativ in Form von komplexen Aufgaben überprüft werden.

Aufgabentypen

Die Klassenarbeiten sollen den Schüler*innen die Gelegenheit geben, Gelerntes in sinnvollen thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen anzuwenden.

Bei Leistungsüberprüfungen können sowohl geschlossene als auch halbgeschlossene und offene Aufgaben eingesetzt werden.

- Halboffene und geschlossene Aufgaben eignen sich zur Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen. Sie sollten im Sinne der integrativen Überprüfung jeweils in Kombination mit offenen Aufgaben Verwendung finden.
- Offene Aufgaben nehmen im Sinne der Lernprogression mit der Lernzeit anteilig zu. Bei der Bewertung wird zwischen inhaltlicher Leistung und sprachlicher Leistung unterschieden. Dabei gilt für den inhaltlichen Bereich eine angemessene Berücksichtigung des Umfangs und der Genauigkeit der Kenntnisse, in die Bewertung der sprachlichen Leistung werden die Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular, die Komplexität und Variation des Satzbaus, die orthografische, lexikalische und grammatische Korrektheit sowie die sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und Strukturiertheit einbezogen.
- Bei der Konzeption der Klassenarbeiten werden Aufgaben zum Hörverständnis, Leseverständnis, Wortschatz, Textproduktion und Mediation berücksichtigt. Mit zunehmender Lernprogression wird eine ansteigende Komplexität der Aufgaben verlangt.

Die Leistungen im Fach Italienisch setzen sich aus den schriftlichen und den sonstigen Leistungen zusammen. Ihre Bewertung wird jeweils 50% und 50% gewichtet.

Dauer und Anzahl der schriftlichen Klassenarbeiten

Die Fachkonferenz Italienisch hat die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten richten sich nach den Vorschriften der APO SI.

Klasse	Anzahl	Dauer in Minuten
Jahrgang	Anzahl	Dauer in Minuten
9	4 ¹	bis 90
10	4 ¹	bis 90

Um eine höhere Transparenz und Vergleichbarkeit der Leistungen zu gewährleisten, hat die Fachkonferenz beschlossen, dass für alle Kurse einer Jahrgangsstufe nach Möglichkeit identische Arbeiten konzipiert werden.

Bewertung von Klassenarbeiten

Grundsätzlich erfolgt eine Bewertung der Schülerleistungen als Anerkennung der bereits erworbenen Kompetenzen und nicht als Suche nach Defiziten. Dies bedeutet, dass Punkte für korrekte Leistungen gegeben und nicht die Fehler für nicht korrekt erbrachte Leistungen gezählt werden. Nichtsdestotrotz werden Verstöße gegen die sprachliche Norm kenntlich gemacht. Es werden die Korrekturzeichen des Lehrplannavigators verwandt (www.standardsicherung.nrw).

Bei der Bewertung der Sprachrichtigkeit wird geprüft, in wieweit die Fehler die Kommunikation/ das Verständnis beeinträchtigen.

Die Form und der Umfang der Berichtigung werden von der Lehrkraft festgelegt.

Die Fachkonferenz legt für die Bewertung von schriftlichen Leistungsüberprüfungen folgende Raster fest:

Vokabeltests

Note	Punkte	Punkte	Punkte
1	10 – 9,5	15 – 14	20 – 19
2	9 – 8	13,5 – 12	18,5 – 16
3	7,5 – 6,5	11,5 – 10	15,5 – 13
4	6 – 5	9,5 – 7,5	12,5 – 10
5	4,5 – 2,5	7 – 4	9,5 – 5
6	2 – 0	3,5 – 0	4,5 – 0

¹ Zur Überprüfung mündlicher Kompetenzen in den modernen Fremdsprachen wird seit dem Schuljahr 2023/24 eine mündliche Prüfung im Fach Italienisch anstelle einer Klassenarbeit jeweils in Klasse 9 und 10.

Klassenarbeiten

Note	Erzieltes Ergebnis (in Prozentsatz)
1	100 – 90%
2	89 – 76%
3	75 – 59%
4	58 – 45%
5	44 – 18%
6	17 – 0%

Mündliche Prüfungen als Klassenarbeit

Laut Verordnung über die Ausbildung und die Abschlussprüfungen in der Sekundarstufe I kann eine schriftliche Klassenarbeit einmal pro Schuljahr durch eine gleichwertige Form der mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt werden.

Die Fachkonferenz hat hierzu die Rahmenbedingungen festgelegt.

Verpflichtend wird in den Jahrgangsstufen 9 und 10 eine schriftliche Klassenarbeit durch eine gleichwertige mündliche Leistungsüberprüfung ersetzt. In diesem Jahrgang werden alle Schüler*innen gleich geprüft. D.h. die Fachlehrer*innen konzipieren die Prüfung gemeinsam und führen sie an einem bzw. zwei aufeinanderliegenden Tagen gemeinsam in den Kursen durch.

Grundsätzlich werden im Rahmen jeder mündlichen Prüfung die Teilkompetenzen „Sprechen: zusammenhängendes Sprechen“ (1. Prüfungsteil) und „Sprechen: an Gesprächen teilnehmen“ (2. Prüfungsteil) überprüft. Die Prüfungen finden in der Regel als Prüfungen zu zweit statt.

Die Prüfungsaufgaben sind thematisch eng an das jeweilige Unterrichtsvorhaben angebunden. Die Vorbereitung findet überwiegend im Unterricht statt. Grundsätzlich werden die Leistungen von den Fachlehrer*innen und einer weiteren Fachlehrkraft unter Nutzung des Bewertungsrasters des MSW beobachtet und beurteilt.

Die Schüler*innen erhalten nach den mündlichen Prüfungen einen Rückmeldebogen, der ihnen Auskunft über die erreichten Punkte gibt. In einem individuellen Beratungsgespräch können sie sich von ihrer Fachlehrkraft weitere Hinweise geben lassen.

Sonstige Mitarbeit

Die in Kapitel 5 des Kernlehrplans Italienisch aufgeführten Formen der sonstigen Mitarbeit werden zur Leistungsbeurteilung herangezogen soweit sie im jeweiligen Unterrichtsvorhaben relevant sind.

Grundsätzlich werden folgende Kriterien bei der Bewertung der sonstigen Mitarbeit berücksichtigt:

- individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- kooperative Leistungen im Rahmen von Gruppenarbeit

- im Unterricht eingeforderte Leistungsnachweise, z.B. vorgetragene Hausaufgaben oder Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase, die angemessene Führung eines Heftes sowie kurze schriftliche Übungen²
- weitere sonstige Leistungen wie z.B. Referate, Plakate, zusätzlich freiwillig erbrachte Aufgaben.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Grundsätzlich werden die Eltern bei der ersten Klassenpflegschaftssitzung über die Klassenarbeitstermine, Inhalte des Faches im ganzen Schuljahr und die Leistungsbewertungskriterien informiert.

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

Mindestens eine Woche vor einer angekündigten Klassenarbeit werden die Schüler*innen über die konkreten Inhalte der Leistungsüberprüfung und Übungsmöglichkeiten informiert. Eine Rückmeldung über die in Klassenarbeiten erbrachte Leistung erfolgt regelmäßig in Form von Randkorrekturen, Hinweisen zu Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs (in schriftlicher Form unter der Arbeit) sowie nach Bedarf im individuellen Beratungsgespräch.

Die in einer mündlichen Prüfung erbrachte Leistung wird den Schüler*innen individuell zurückgemeldet (vgl. oben: 2.3.2) und bei Bedarf erläutert. Die Eltern werden vorher schriftlich über die mündliche Prüfung, deren Inhalt und Vorgehensweise informiert.

Über die Bewertung substanzieller punktueller Leistungen aus dem Bereich der sonstigen Mitarbeit werden die Schüler*innen in der Regel mündlich informiert; dabei wird ihnen erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt. Schriftliche Übungen und sonstige Formen schriftlicher Leistungsüberprüfung werden schriftlich korrigiert und bewertet, und zwar so, dass aus Korrektur und Bewertung der betreffende Kompetenzstand hervorgeht. Auch hier besteht die Möglichkeit mündlicher Erläuterung.

Die Feedbackkultur wird außerdem durch regelmäßiges leistungsbezogenes Feedback nach Referaten/ Präsentationen, Gruppenarbeiten, etc. gefördert.

LRS-Erlass

Förderung von Schüler*innen bei besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Rechtschreibens (LRS)³

„Die Lese-Rechtschreibschwäche einer Schülerin oder eines Schülers muss diagnostiziert und der Schule sowie den Fachlehrer*innen schriftlich mitgeteilt worden sein, damit dieser Erlass greifen kann“.

Aus dem Erlass:

„Für Schülerinnen und Schüler, die einer zusätzlichen Fördermaßnahme bedürfen, gilt [...] in besonders begründeten Einzelfällen auch für die Klassen 7 bis 10 zusätzlich:

Schriftliche Arbeiten und Übungen:

Bei einer schriftlichen Arbeit oder Übung zur Bewertung der Rechtschreibleistung im Fach Deutsch und in den Fremdsprachen kann die Lehrerin oder der Lehrer im Einzelfall eine

² Kernlehrplan für die Gesamtschulen – Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen. Italienisch. Hrsg. vom Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes NRW. Frechen: Ritterbach, 2004.

³ Bass 14-01 Nr. 1 <http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulrecht/Erlasse/LRS-Erlass>

andere Aufgabe stellen, mehr Zeit einräumen oder von der Benotung absehen und die Klassenarbeit mit einer Bemerkung versehen, die den Lernstand aufzeigt und zur Weiterarbeit ermutigt“.

Die Fachkonferenz Italienisch einigt sich auf folgende Regelung im Umgang mit LRS:

1) Die Schüler*innen mit attestierter LRS erhalten bei Bedarf mehr Zeit für die Anfertigung der Klassenarbeit.

2.) Sofern vom Schulleiter genehmigt, wird die Rechtschreibleistung der Arbeit nicht bewertet. Grammatikfehler werden gewertet. Die Fachlehrer*innen vermerken unter schriftlichen Arbeiten „Ohne Rechtschreibung gewertet“.

2.4 Differenzierung, Heterogenität, Lernberatung

Rahmenbedingungen

In der Emmy-Noether-Gesamtschule lernen Schüler*innen mit und ohne sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Schüler*innen mit den folgenden Förderschwerpunkten werden derzeit an unserer Schule im gemeinsamen Lernen unterrichtet: Förderschwerpunkt Lernen, Geistige Entwicklung, Sprache, Emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen, Körperlich und motorische Entwicklung sowie Autismus-Spektrum-Störung.

Aufgrund der unterschiedlichen Förderschwerpunkte als auch der großen Heterogenität der Regelschüler*innen und der daraus resultierenden unterschiedlichen Lern- und Leistungsvoraussetzungen in den Entwicklungsbereichen Sprache, Kognition, Lern- und Arbeitsverhalten, Sensorik und motorischer Fähigkeiten ist auch im Fachunterricht ein hohes Maß an Differenzierung erforderlich.

Differenzierungsmaßnahmen

Die Differenzierung stellt ein variierendes Vorgehen bei der Darbietung und Bearbeitung des Lernstoffs im Italienischunterricht dar. Diese Variationen beziehen sich auf die inhaltlichen, didaktischen, methodischen, quantitativen, qualitativen, sozialen und organisatorischen Ebenen. Differenzierung und Individualisierung im Italienischunterricht erfolgen immer auf der Basis sorgfältig erhobener Lernvoraussetzungen, der positiven Grundeinstellung zur Heterogenität von Lerngruppen und der weitgehenden Öffnung von Unterricht. Diese Öffnung soll, sofern möglich, innerhalb der inneren Differenzierung erfolgen, sodass allen Schüler*innen die Teilnahme am Unterricht im Kursverband gewährleistet werden kann. Insbesondere im Hinblick auf die im schulinternen Lehrplan benannten Lerninhalte in Klasse 9 und 10 können Lerninhalte stark differenziert, lebensbedeutsame Schwerpunkte gesetzt und individuelle Aufgabenstellungen abgeleitet werden. Bei Schüler*innen, die ziel-different unterrichtet werden, steht maßgeblich im Vordergrund, dass sie Kenntnisse und Fertigkeiten erlangen, die ihnen die Möglichkeit eröffnen, Zugang zur Fremdsprache zu finden.

Vorrangiges Ziel im Italienischunterricht ist die Entwicklung von Unterrichtsformen und -themen, die einen lebensnahen, altersgemäßen und förderspezifischen Umgang mit Unterrichtsgegenständen zulassen und die helfen, Voraussetzungen des Wissenserwerbs von beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen zu erschließen.

Die individuelle Förderung der einzelnen Schüler*innen ist der Fachgruppe Italienisch nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein besonderes Anliegen.

Da die Schüler*innen Italienisch als Wahlpflichtfach frei wählen können, erfolgt eine äußere

Differenzierung nach ihren eigenen Abneigungen und Interessen, was ihre Motivation unterstützen soll.

Um eine bessere Differenzierung innerhalb der sehr heterogenen Lerngruppen gewährleisten zu können, wird eine Stunde pro Woche der individuellen Förderung der Schüler*innen durch Wochenplanarbeit, Lernen an Stationen etc. gewidmet. Darüber hinaus stellen die Fachlehrer*innen den Schüler*innen differenzierte Arbeitsblätter bzw. Texte zur Verfügung, die sich für unterschiedliche Niveaus eignen. Durch Angabe von zusätzlichen Vokabelhilfen, Erklärung von Grammatik bzw. Textkürzungen kann den verschiedenen Lernanforderungen entsprochen werden. Bei der Bildung heterogener Gruppenarbeiten, können sich die Schüler*innen gegenseitig helfen. Auch Schüler*innen mit muttersprachlichem Hintergrund können als Experten zur Verfügung stehen.

Sprachsensibler Unterricht im Fach Italienisch

Sprachliches Lernen und fachliches Lernen sind untrennbar miteinander verbunden und finden in jedem Unterricht statt. Jedes Lernen geschieht sprachlich vermittelt und reflektiert.

Dabei sind die sprachlichen Fähigkeiten für den Erfolg von Schüler*innen im Fachunterricht von entscheidender Bedeutung. Daher kommt der Aufgabe der Sprachbildung durch die jeweiligen Fachlehrer*innen im Unterricht eine zentrale Bedeutung zu.⁴

Im Italienischunterricht ist Sprache das Medium der unterrichtlichen Kommunikation (z.B. durch Schulbuchtexte, Lehrfilme oder die Sprache der Lehrperson) und wird damit (schriftlich und/ oder mündlich) zum zentralen Medium für fachliche Lernprozesse.

Daraus ergeben sich drei Prinzipien für Lehr-Lernprozesse im Italienischunterricht des Gemeinsamen Lernens:

- Die Aufgabenstellungen wechseln die Darstellungsebenen und Darstellungsformen (z.B. gegenständlich, bildlich sprachlich bzw. durch Visualisieren, Verbalisieren, Formalisieren)
- Die Sprachanforderungen liegen knapp über dem individuellen Sprachvermögen
- Die Lerner erhalten so viele Sprachhilfen, wie sie zum erfolgreichen Bewältigen der Sprachsituationen benötigen

Prinzipien des sprachsensiblen Italienischunterrichts

Grundsätzlich gelten für die Gestaltung und Reflexion von Lehr- Lernprozessen in einem sprachsensiblen, kompetenzorientierten Italienischunterricht an der Städtischen Gesamtschule Kaarst- Büttgen folgende Gelingensbedingungen:

- Herstellung von Transparenz für Schüler*innen in Bezug auf fachliche und bildungssprachliche Erwartungen (z.B. am Anfang einer Unterrichtsreihe, am Anfang einer Stunde oder in einer Aufgabenstellung)
- sensibler Umgang mit Fach- und Bildungssprache in Unterrichtsgesprächen und Monologen (Lehrkraft als bildungs- und fachsprachliches Vorbild und Modell)
- Entschleunigung der unterrichtlichen Interaktion und Schaffung von mehr Sprachanlässen (z.B. durch kooperative Lernmethoden und Prinzipien wie Think-Pair-Share, Placemat etc.)

⁴ vgl. Josef Leisen: „Praktische Ansätze schulischer Sprachförderung – Der sprachensible Fachunterricht“ 2011
(https://www.hss.de/fileadmin/media/downloads/Berichte/111027_RM_Leisen.pdf)

- Einsatz von Lernaufgaben mit einem doppelten (fachlichen und bildungssprachlichen) Fokus
- Ermittlung eines anlassbezogenen und systematischen Unterstützungsbedarfs
- Formulierung von Aufgabenstellungen, in denen die doppelte Fokussierung auf inhaltlich-kognitive und sprachliche Aspekte deutlich wird
- Bereitstellung von fachunterrichtlich relevanten bildungssprachlichen Redemitteln oder optisch-visuellen Unterstützungen.

Leichte Sprache

Um Schüler*innen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf (insb. im Bereich Sprache, Lernen und Geistige Entwicklung) den Zugang zum Fach Italienisch zu erleichtern, ist nicht nur der sprachensible Unterricht von großer Bedeutung, sondern auch das Verfassen von Texten und Aufgabenstellungen in leichter Sprache.

Gefährdungen im Italienischunterricht für Schüler*innen mit und ohne sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf

Im Folgenden werden Gefährdungspotenziale nicht getrennt nach Förderschwerpunkten betrachtet, sondern es werden Besonderheiten von Schüler*innen aufgezählt, die zu zusätzlichen Gefährdungen im Italienischunterricht führen können.

Die Fachlehrer*innen eruieren innerhalb der Lerngruppe, welche Schüler*innen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf besonders berücksichtigt werden müssen. Wesentlich ist dabei, sich anhand der Förderpläne bzw. im Gespräch mit zuständigen Sonderpädagog*innen über Besonderheiten einzelner Kinder zu informieren und unterschiedliche Lernwege bzw. Förderschwerpunkte zu berücksichtigen. Hier geht es vor allem darum, die individuellen Stärken der einzelnen Personen zu eruieren und mögliche Lernschwierigkeiten und -hemmnisse bei der Unterrichtsplanung entsprechend zu berücksichtigen.

Im Hinblick auf geplante Unterrichtsgänge, Erkundungen, Projektvorhaben gilt es vor allem folgende Bedingungsmomente besonders zu berücksichtigen und entsprechende Vorkehrungen bzw. Überlegungen in die Planung einzubeziehen:

- motorische Beeinträchtigungen (welche Einschränkungen gibt es im Bereich der Grob- und Feinmotorik; Belastbarkeit, etc.)
- geringe Aufmerksamkeitsspanne, Reizüberflutung (bei Erkundungen; Filmen, etc.)
- Schreckhaftigkeit/Empfindlichkeit der Sinne (z. B. Geräuschempfindlichkeit bei Filmen, Unterrichtsgängen)
- Wahrnehmungsstörungen (z. B. Sehbeeinträchtigungen, fehlendes räumliches Sehen, Fehlleistungen der Sinnesorgane)
- nicht altersadäquates Regelverhalten bzw. erhöhte Ängstlichkeit
- Kommunikationsschwierigkeiten (z. B. Leseschwierigkeiten, Probleme bei der Informationsentnahme)
- Verhaltensauffälligkeiten wie z. B. geringe Frustrationstoleranz, Fluchtverhalten, Überängstlichkeit, kein Gefahrenbewusstsein
- mangelnde Verkehrssicherheit (Begleitung durch Schulbegleiter notwendig)
- Schwierigkeiten in Raum und Zeit (Orientierung, kann Uhr nicht lesen)

2.5 Lehr- und Lernmittel

Für den Italienischunterricht steht kein Fachraum zur Verfügung, multimediale Smartboards sind jedoch in jedem Unterrichtsraum vorhanden.

Die Fachkonferenz hat für die Jahrgangsstufen 9 und 10 das Lehrwerk *Espresso ragazzi 1* eingeführt. Die Schüler*innen müssen das Lehrwerk (Lehrbuch mit inkludiertem Arbeitsbuch) als Eigenanteil selbst anschaffen.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Kollegium der Schule strebt eine möglichst umfassende Zusammenarbeit aller Fachbereiche an. Bei der Positionierung der Themen im laufenden Schuljahr wird darauf geachtet, fächerübergreifendes Arbeiten zu ermöglichen.

Die folgende Liste zeigt fachübergreifende Themen, die bedeutsam sind:

Geschichte / Latein – die Spuren der römischen Kultur in Italien

Religion – religiöse Festtage; Namenstage

Musik – Italien als Land der Oper / Berühmte Komponisten und Sänger

Erdkunde – Städte, Flüsse, Berge und Vulkane in Italien

Hauswirtschaft – Kochen auf Italienisch, bekannte Rezepte aus Italien

Geschichte / Politik – berühmte Erfinder und Politiker

Sport – Sportarten / berühmte Athleten

Arbeitslehre – der Arbeitsmarkt, die Arbeitslosigkeit

Kunst – Maler und Designer aus Italien

Politik – die Umweltproblematik

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Im Rahmen der Qualitätssicherung und Evaluation verpflichtet sich die Fachschaft Italienisch zu folgenden Maßnahmen:

- Curriculumarbeit: Die Kolleg*innen der Fachgruppe aktualisieren bzw. überarbeiten regelmäßig das Fachcurriculum einschließlich der darin spezifizierten Unterrichtsvorhaben. Weitere wichtige Themen werden hierbei berücksichtigt wie Erwartungen an das Lehrwerk, Besuch von außerschulischen Orten, Arbeit mit Realien, authentische Lernsituationen, fächerübergreifende Projekte.
- Fortbildung: Mit Zustimmung der Schulleitung nimmt mindestens eine Lehrkraft der Fachgruppe an Fortbildungen in Italienisch teil und fungiert anschließend als Multiplikator.

Damit die Kriterien für einen guten Italienischunterricht erfüllt werden, wurden alle Überlegungen in den Kapiteln 2.2, 2.3 und 3 bereits hierauf abgestimmt.

Zusätzlich erfolgen regelmäßige Feedbackgespräche nach Klassenarbeiten unter den Fachkolleg*innen sowie ein regelmäßiger Austausch zum Einhalten der Verbindlichkeiten des schulinternen Lehrplans auf der Fachkonferenz.

5 Berufsorientiertes Curriculum

5.1. Berufsorientiertes Curriculum für das Fach Italienisch

Themenübergeordnete Kompetenzen, die das Fach Italienisch in allen Jahrgangsstufen im Hinblick auf die Berufsvorbereitung vermittelt, sind besonders:

Bezogen auf den Umgang mit Texten und Medien:

- aus Texten Informationen sachgerecht entnehmen und wiedergeben
- sinnentnehmendes Lesen und Übersetzen von Texten

Bezogen auf methodisches Verarbeiten von Informationen und deren Präsentation:

- Arbeitsergebnisse in einfachen Formen selbstständig und kooperativ dokumentieren und präsentieren
- Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen; *hier*: Karten

Bezogen auf den Umgang mit Sprache:

- Festigung des Wortschatzes und strukturierter Umgang mit der Muttersprache
 - o parallele Gesetzmäßigkeiten im Wortschatz anderer Sprachen erkennen und für dessen Verständnis nutzen
 - o Fremd- und Lehnwörter erkennen
- Leichteres Erlernen von Fremdsprachen für die verschiedensten Berufsbereiche in unserer globalisierten Welt

Bezogen auf soziale und kulturelle Beziehungen:

- Offenheit und Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen entwickeln, z. B. im Umgang mit fremden Kulturen

5.2. Übersichtsraster Berufsorientierungscurriculum

Lerninhalt/Unterrichtsvorhaben	Jahrgangsstufe/ Halbjahr	a) intern/extern b) Lehrkraft Betrieb Träger	Berufsorientierungskompetenz
Lezione 0: Per cominciare Lezione 1: Ciao! Über Berufe von berühmten Persönlichkeiten sprechen	9.1	a) intern b) Lehrkraft	Berufe/ Berufsbilder kennenlernen (Sachkompetenz)
Lezione 2: Amici	9.1	a) intern b) Lehrkraft	Berufe/ Berufsbilder kennenlernen (Sachkompetenz)

Über die Arbeit eines internationalen Schauspielers sprechen			
Lezione 3: Buon appetito! Arbeitsfeld des Verkäufers und Kinoverkäufers	9.2	a) intern b) Lehrkraft	Berufe/ Berufsbilder kennenlernen (Sachkompetenz)
Lezione 4: Il mio tempo libero Informationen über Motorradfahrer*innen/ Schauspieler*innen/ Fußballspieler*innen/ zusammentragen	9.2	a) intern b) Lehrkraft	Berufe/ Berufsbilder kennenlernen (Sachkompetenz) Die Bedeutung von Arbeit kennenlernen und reflektieren
Lezione 5: Andiamo a scuola Der Alltag einer Lehrerin, Informationen über das italienische Schulsystem einschließlich dem Studium in Italien	10.1	a) intern b) Lehrkraft	Berufe/ Berufsbilder kennenlernen (Sachkompetenz)
Lezione 6: In giro per l'Italia	10.1	a) intern b) Lehrkraft	Orientierung in einer fremden Stadt/einem fremden Land (Handlungskompetenz)
Lezione 7: In vacanza	10.2	a) intern b) Lehrkraft	Orientierung in einer fremden Stadt/einem fremden Land (Handlungskompetenz)
Lezione 8: La mia famiglia	10.2	a) intern b) Lehrkraft	Konsequenzen von hoher Jugendarbeitslosigkeit auf Familienstrukturen kennenlernen (Sach- und Urteilskompetenz) Höfliche Kommunikation im Italienischen (Handlungskompetenz)